



Presseinformation

Warnstreik der EVG: Fernverkehr ab Mitternacht eingestellt – auch im Regionalverkehr der DB ab Streikbeginn kein Zugverkehr

Kund:innen der DB werden gebeten, Reisen zu verschieben • Kostenlose Streik-Hotline für Reisende

(Berlin, 26. März 2023) Der für Montag, 27. März, von der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) angekündigte Warnstreik wird massive Auswirkungen auf den gesamten Bahnbetrieb haben. Schon am heutigen Sonntagabend müssen Reisende mit größeren Angebotseinschränkungen rechnen.

Fernverkehr wird eingestellt – Regionalverkehr ruht ab Streikbeginn

Der Fernverkehr wird am 27. März komplett eingestellt. Auch im Regional- und S-Bahnverkehr von DB Regio werden ab Beginn des Streiks keine Züge fahren. Ob im Laufe des Montagnachmittags im Regionalverkehr einzelne Verbindungen aufgenommen werden können, hängt vom Streikverlauf ab.

Der Güterverkehr wird am Montag weitgehend zurückgehalten, um nach dem Streik ein rasches Anfahren des Zugbetriebs zu ermöglichen.

Von für den 27. März geplanten Fahrten im Fern- und Regionalverkehr bittet die DB die Reisenden abzusehen und empfiehlt, die Reise später anzutreten.

Umfassende Kulanz für Bahnkund:innen und flexible Ticketnutzung

Die DB bietet für die betroffenen Reisenden umfangreiche Kulanzregelungen:

Alle Fahrgäste, die ihre für den Zeitraum vom 26. bis zum 28. März 2023 geplante Reise aufgrund des Streiks der EVG verschieben möchten, können ihr bis einschließlich 23. März 2023 gebuchtes Ticket für den Fernverkehr bis einschließlich Dienstag, 4. April 2023, flexibel nutzen. Sitzplatzreservierungen können kostenfrei storniert werden.

Weitere Informationen: www.bahn.de/sonderkulanz.

Deutsche Bahn AG
Konzernpressestelle
Tel. +49 (0) 30 297-61030
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

Grundsätzlich gelten bei Verspätung oder Zugausfall die allgemeinen Fahrgastrechte.

Weitere Informationen: www.bahn.de/fahrgastrechte.

Kostenlose Streik-Hotline und aktuelle Kundeninformationen im Navigator

Ziel der DB ist es, die Reisenden so schnell und zuverlässig wie möglich über die erwarteten Auswirkungen des Warnstreiks zu informieren. Als Folge des Streiks kann es aber nach der Wiederaufnahme des Zugverkehrs dazu kommen, dass noch nicht alle Fahrten in den Auskunftssystemen vollständig angezeigt werden.

Reisende können sich an die **kostenlose Streikhotline unter 08000 99 66 33** wenden. Informationen zu den ausfallenden Zügen im Fern- und Regionalverkehr und zu Reismöglichkeiten nach Streikende sind auf bahn.de und in der App DB Navigator zu finden.

DB fordert EVG zur Rückkehr an den Verhandlungstisch auf

Für die DB ist der Megastreik der EVG völlig überzogen, grundlos und unnötig. Die Verhandlungen stehen am Beginn, ein Angebot der DB liegt bereits auf dem Tisch. Die DB fordert die EVG deshalb auf, im Interesse der Mitarbeitenden und der Kunden unverzüglich an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Insbesondere kritisiert die DB, dass die EVG jetzt flächendeckend streikt und das Land lahmlegt, aber erst wieder Ende April für weitere Gespräche zur Verfügung steht.

DB-Sprecher Achim Stauß wird heute Nachmittag um 15 Uhr ein aktuelles TV-Statement zum anstehenden Warnstreik am Berliner Hauptbahnhof geben.

Aktuelle Infos zum Streik unter www.deutschebahn.com/streik.

Aktuelle O-Töne, Bilder und Hintergrundinformationen unter www.deutschebahn.com/tarif

Deutsche Bahn AG
Konzernpressestelle
Tel. +49 (0) 30 297-61030
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse